



GESTALTEN > DIGITALISIERUNG > PILOTVERSUCH „DIGITALE SCHULE DER ZUKUNFT“

Handlungsfelder der Pilotschulen

Stand: 24.04.2024



→ [www.km.bayern.de / gestalten / digitalisierung / digitale-schule-der-zukunft / handlungsfelder-der-pilotschulen](http://www.km.bayern.de/gestalten/digitalisierung/digitale-schule-der-zukunft/handlungsfelder-der-pilotschulen)

Handlungsfelder der Pilotschulen

Die teilnehmenden Schulen widmen sich unter Berücksichtigung bestehender Strukturen systematisch fünf Handlungsfeldern der digitalen Schulentwicklung.

Diese werden unter Einbindung der gesamten Schulgemeinschaft vor Ort wie auch im Erfahrungsaustausch mit den anderen Pilotschulen bearbeitet. Dafür steht den Schulen für alle Handlungsfelder ein Portfolio an Unterstützungsangeboten zur Verfügung. Schuleigene Schwerpunktsetzungen sind möglich.



Unterricht weiterentwickeln

Entwicklung, Erprobung und Implementierung innovativer pädagogisch-didaktischer Unterrichtskonzepte im Kontext der 1:1-Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit digitalen Endgeräten

Weiterentwicklung des Fachunterrichts zum vertieften Erwerb von Fachkompetenzen durch den Einsatz zeitgemäßer digitaler Werkzeuge, Materialien und Methoden

verstärkte Förderung von „21st century skills“ als notwendige Voraussetzung für eine gelingende Partizipation an der mediatisierten Welt

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen

systematische fachintegrative Vermittlung von Medienkompetenz entsprechend des Kompetenzrahmens zur Medienbildung an bayerischen Schulen (s. die Bezüge zwischen dem Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen und dem LehrplanPLUS, dargestellt im [Medienkompetenz-Navigator](#))

Arbeit mit „Digitalen Lernaufgaben“ zu fachspezifischen Inhalten in Verbindung zu Problemen, Techniken und Themen der von der Digitalisierung geprägten Welt

Verankerung medienerzieherischer Inhalte (z. B. Mediennutzungszeiten, Datenschutz, Urheberrecht) im schuleigenen Mediencurriculum und deren Behandlung im Unterricht

Durchführung von Unterrichtsmodulen des „[Medienführerscheins Bayern](#)“ zur reflektierten

und verantwortungsvollen Nutzung mobiler Endgeräte

Nutzung digitaler Medien und Werkzeuge zur Information, Kommunikation, Produktion und Präsentation

Stärkung des kooperativen Lernens, z. B. mit der mebis Lernplattform (Forum, Wiki, Peer-Feedback etc.)

Erstellung digitaler Lernprodukte, ggf. auch als alternative bzw. ergänzende Leistungsfeststellung

Nutzung zentral bereitgestellter Praxisbeispiele zum Lernen mit digitalen Werkzeugen.

Digitale Expertise stärken

Sensibilisierung der gesamten Schulgemeinschaft für eine umfassende und nachhaltige (digitale) Transformation

Zielgruppe Schulleitung: Erwerb und Vertiefung von Kompetenzen der Digital Leadership und des Change-Managements

Zielgruppe Lehrkräfte: Weiterentwicklung der medienbezogenen Lehrkompetenzen in den Feldern Bedienkompetenz, Fachdidaktik und Medienerziehung insbes. mit dem Ziel des lernförderlichen Einsatzes mobiler Endgeräte im Fachunterricht

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen

Fortbildungsangebote für Schulleitungen der Pilotschulen zur „Digital Leadership“

Fortbildungsangebote (u. a. spezifische Themenwochen) der ALP-Stabsstelle für Lehrkräfte zum Einsatz mobiler Endgeräte im Fachunterricht

Verknüpfung der zentralen Fortbildungsangebote mit der schulinternen Lehrerfortbildung; fachspezifische schulinterne Fortbildungsangebote, unterstützt durch das Experten- und Referentennetzwerk Digitale Bildung

Etablierung bzw. Systematisierung niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für Lehrkräfte (z. B. Lehrkräftetandems, „Mikro-SCHILFs“) zur Unterstützung des fachdidaktisch treffsicheren Einsatzes digitaler Werkzeuge

potenzialorientierte Nutzung der Expertise der Schülerinnen und Schüler insbes. im technischen Bereich

Schule digital organisieren

Priorisierung, Systematisierung und Forcierung digitalisierungsbezogener Schulentwicklungsprozesse: Weiterentwicklung des schuleigenen Medienkonzepts unter den Bedingungen einer höheren Geräteverfügbarkeit, Einbeziehung der gesamten Schulgemeinschaft, schulinternes Monitoring

effektive und zielgruppenorientierte Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft, Digitalisierung von Abläufen und Prozessen

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen

Informationsmaterialien des ISB zur Weiterentwicklung des Medienkonzepts

regionale Fortbildungsveranstaltungen für die Medienkonzept-Teams der Pilotschulen

Unterstützung der Bedarfsklärung für schulinterne Fortbildungsangebote durch die Innovationsteams Digitale Bildung

Instrumente zur internen Evaluation zum Pilotversuch an den Pilotschulen unter Einbindung der Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigten

Schule kooperativ gestalten

Stärkung der Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Elternhaus im Bereich der Medienpädagogik und Schulberatungsangebote zur Sensibilisierung für die Notwendigkeit von Medienerziehung sowie zur Unterstützung der Erziehungsberechtigten bei der Medienerziehung und häuslichen Lernbegleitung

Intensivierung der Zusammenarbeit im Kollegium

Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Schulen

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen

Etablierung niedrigschwelliger Informations- und Beratungsstrukturen an den Pilotschulen für die Erziehungsberechtigten in medienpädagogischen Fragen sowie im Kontext der Schülerendgeräte

Verwendung der bereitgestellten Materialien für die Durchführung medienpädagogischer

Elternabende mit Hintergrundinformationen für Lehrkräfte

Vorbereitung der Lehrkräfte auf die Durchführung der Elternabende

Inanspruchnahme der Unterstützung der Schulen bei Bedarf durch externe Referentinnen und Referenten

Nutzung zentral bereitgestellter Informationsmaterialien für die Erziehungsberechtigten zu medienpädagogischen Themen

Nutzung zentral bereitgestellter Informationsmaterialien für Erziehungsberechtigte zum Beschaffungsprozess

Kooperation mit Pilotschulen in der Region (z. B. wechselseitige Schulbesuche, Austausch von Materialien und Konzepten)

IT-Infrastruktur optimieren

1:1-Ausstattung der Schülerinnen und Schüler zweier Jahrgangsstufen mit mobilen Endgeräten (Tablets, Notebooks oder Convertibles); hierzu Erprobung des Beschaffungs- und Onboarding-Prozesses

Einbindung der Schülerendgeräte in die schulische IT-Infrastruktur

Mögliche Umsetzungsmaßnahmen

Bereitstellung von Informationen für die Pilotschulen zur Wahl geeigneter mobiler Schülerendgeräte sowie zu deren Konfiguration

Wahrnehmen des zentralen Fortbildungsangebots für die pädagogischen Systembetreuerinnen und -betreuer zum Beschaffungs- und Onboarding-Prozess